

Rochaden im Vereinsvorstand

GROSSWANGEN Am letzten Donnerstag fand im «Ochsen»-Saal die zweite Mitgliederversammlung des Treffpunkts Frauen Grosswangen statt. Insgesamt nahmen 140 Frauen an der Versammlung teil. Der Verein zählt aktuell 543 Mitglieder.

Eröffnet wurde der Abend stimmungsvoll durch den Kinderchor der Musikschule Rottal unter der Leitung von Eveline Marberger. Abschliessend wurden die Teilnehmerinnen mit einer feinen Gemüse-Lasagne bewirtet. Präsidentin Lucia Krummenacher führte gemeinsam mit dem Vorstand speditiv und effizient durch die Traktanden. Ein Video-Rückblick bot einen lebendigen Einblick in das vergangene Vereinsjahr.

Besonders erfreulich war die Aufnahme von 14 neuen Mitgliedern. Zudem wurden Mutationen in den Untergruppen bekannt gegeben: Im Treffpunkt Familien übernahm im Sommer Franziska Schwingruber das Präsidium. Neu verantwortlich sind



Die abtretenden und neuen Vorstandsfrauen, von links: Nadine Limacher (Finanzen, neu), Cornelia Hodel (Kommunikation, neu), Yvonne Wiederkehr (Finanzen, bisher) und Cornelia Kalbermatten (Kommunikation, bisher). Foto zvg

Barbara Bussmann für die Kommunikation, Chantal Duss für den Kinderhort Balu sowie Carmen Morath für die Administration. Beim Elki-Tur-

nen startete im Sommer ein komplett neues Team mit Jana Zurfluh, Jasmin Lütolf, Eveline Sager und Jana Frei. Das Kilbi-Team ist mit Aline

Duss ebenfalls wieder komplett. Beim nächsten Ferienpass im 2027 werden neu Romina Bättig und Stefanie Huber mitwirken.

Zwei neue Vorstandsfrauen

Die Jahresrechnung schloss mit einem positiven Ergebnis. Dies war besonders erfreulich, da nach dem Zusammenschluss der Vereine nicht absehbar war, wie sich die Finanzen im ersten Vereinsjahr auswirken würden. Im Vorstand kam es ebenfalls zu Veränderungen: Das Ressort Finanzen übernimmt Nadine Limacher von Yvonne Wiederkehr und der Bereich Kommunikation wechselt von Cornelia Kalbermatten zu Cornelia Hodel. Die beiden abtretenden Vorstandsfrauen waren seit 2018 beziehungsweise 2019 im Vorstand tätig. Für ihr grosses Engagement zugunsten des Vereins wurden sie mit einem herzlichen Applaus verabschiedet.

Nach einem kurzen Ausblick ins Vereinsjahr informierte die Präsidentin über die Gestaltung der Kindergräber beziehungsweise der Sternenkindergrabstätte in Grosswangen, die der Verein finanziell sowie durch Mitarbeit in der Arbeitsgruppe unterstützt. Nach rund 50 Minuten schloss die Präsidentin die Versammlung. Zum Abschluss wurden alle Anwesenden zu einem feinen Dessert eingeladen und genossen ein gemütliches Beisammensein. ck

Rekordbeteiligung widerspiegelt grosses Interesse

GROSSDIETWIL Fast 100 Frauen nahmen an der GV der Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil teil. Sie lauschten unter anderem einem Rückblick auf die 105-jährige Vereinsgeschichte.

Die 105. Generalversammlung der Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil wurde am vergangenen Dienstag schlank und speditiv vom amtierenden Leitungsteam durchgeführt. 96 Personen nahmen an der GV teil. Nach dem feinen Nachtessen aus den Händen im Gasthaus Löwen in Grossdietwil wurde die Versammlung eröffnet.

Gründung im Jahr 1921

Mit Stolz und Freude konnten die anwesenden Frauen auf die langjährige Vereinsgeschichte zurückblicken. Yvonne Solenthaler beleuchtete versiert die vergangenen 105 Jahre mit Wort und Bild. Als die Pfarrei Grossdietwil 1921 unter der damaligen Leitung von Pfarrer Alexander Fischer den «christli-

chen Mütterverein» gründete, waren die Pflichten der Mitglieder klar definiert. Unter anderem galt es, täglich das Vereinsgebet zu verrichten oder monatlich dem heiligen Messopfer beizuwohnen.

Erstmals wurde die Generalversammlung 1968 von einer Frau geleitet. Zuvor hatte der amtierende Pfarrer diese Aufgabe inne. Insgesamt zählte der Verein bis dato zwölf Präsidentinnen. Seit 2024 wird das Amt von einem Leitungsteam bekleidet. Unzählige Vorträge, Kurse, Ausflüge oder gemütliche Anlässe wurden in den letzten 105 Jahren organisiert. Immer mit dem Ziel, das Netzwerk der Frauen aus den Dörfern Grossdietwil, Altbüron und Fischbach weiter zu stärken. Dieses Jubiläum wurde zum Anlass genommen, um gemeinsam die Gegenwart zu feiern und mit Tatendrang die Zukunft des Vereins weiter zu gestalten.

Sechs Neumitglieder

Aus dem Leitungsteam führte Yvonne Solenthaler durch den offiziellen Teil des Abends. Sie präsentierte vorab den unterhaltsamen Jahresbericht. Die



Der Saal des Gasthauses Löwen in Grossdietwil war bei einer Rekordbeteiligung von fast 100 Frauen gut gefüllt. Foto zvg

kompetente Vorstellung der Jahresrechnung erfolgte durch die Kassierin Nina Krauer. Speditiv wurde die Trak-

tandenliste Punkt für Punkt behandelt und von den Anwesenden einstimmig angenommen. Mit grosser Freude sind

in diesem Jahr sechs Frauen dem Verein neu beigetreten und wurden herzlich willkommen geheissen. Aktuell zählt die Frauengemeinschaft 255 Mitglieder.

Vereinsreise als Jahreshöhepunkt

Das Leitungsteam hat das abwechslungsreiche Jahresprogramm 2026 vorgestellt. Zu den wiederkehrenden traditionellen Anlässen gesellen sich wiederum neue Möglichkeiten, sich zu treffen. Es sind alle Mitglieder herzlich eingeladen, die Events persönlich zu bereichern. Ein besonderes Highlight wird sicherlich die Vereinsreise im kommenden Oktober sein.

Die Versammlung verlief schlank und speditiv und die Versammlungsleiterin Yvonne Solenthaler konnte diese nach einer Stunde schliessen. Nach dem offiziellen Teil blieb genügend Zeit für ein geselliges Beisammensein, um Neuigkeiten auszutauschen und an der traditionellen Tombola teilzunehmen. Dieser Erlös wird wie alljährlich einer wohlthätigen Institution zur Verfügung gestellt. nff

Artikel über die Jugendarbeit: Präzisierung

Zum Artikel «Wie geht es weiter mit der Jugendarbeit?» und insbesondere zum dazugehörigen Artikel «Wie ist die Jugendarbeit anderswo organisiert?» erreichten die Redaktion mehrere Rückmeldungen. Dazu gilt es klarzustellen: In diesem Artikel wurde lediglich die Jugendarbeit dargestellt, die von den Gemeindebehörden (mit-)betrieben wird. In zahlreichen Gemeinden gibt es daneben auch eine eigene kirchliche Jugendarbeit, die jedoch nicht Thema dieses Artikels war. Im Artikel wurde lediglich dargestellt, ob die Kirchgemeinde ebenfalls zur Trägerschaft der behördlich organisierten Jugendarbeit zählt.

Die Reformierte Kirche Willisau-Hüswil legt zudem Wert darauf, dass einzig die katholische Kirchgemeinde Willisau aus der Jugendarbeit austritt, die reformierte Kirche unterstützt diese weiterhin. wb

Mitglieder geehrt und neu begrüsst

WILLISAU An der Generalversammlung konnten sich die Sängerinnen und Sänger des Jodlerklubs Maiglöggl über ein neues Ehrenmitglied, einen Neueintritt sowie ein gemütliches Beisammensein freuen.

Die 95. Generalversammlung des Jodlerklubs Maiglöggl Willisau fand Mitte Januar im Restaurant Sternen statt. Zur musikalischen Eröffnung sang der Klub das Lied «s Jodlerhärz» von Walter Stadelmann. Präsident Stephan Meier begrüsst die anwesenden Aktiv-, Ehren- und Freimitglieder zur Versammlung. Das Protokoll der letzten GV wurde von Aktuar Beat Mehr verlesen und Kassier Peter Bättig durfte eine erfreuliche Kassenbilanz präsentieren. Besonders gefreut hat sich der Verein über den Eintritt von Res Hodel, der sein Probejahr als Jodler beginnt. Andrea Wermelinger wurde für ihre Verdienste – 20 Jahre Theater – mit grossem Applaus zum neuen Ehrenmitglied ernannt.

Im Jahresbericht liess der Präsident die Mitglieder nochmals in Erin-



Die Geehrten: Andrea Wermelinger und Armin Spiess. Foto zvg

nerungen schwelgen. Der Klub durfte an zahlreichen Anlässen teilnehmen – darunter die Jahreskonzerte, das Zentralschweizerische Jodlerfest in Mennau mit der Teilnahme am Umzug, der Christkindli Märt, Geburtstagsständli

sowie weitere Auftritte. Dirigent Geri Bättig lobte die ausgezeichnete Kameradschaft und die sehr gut besuchten Proben. Er wünschte sich, dass der Verein weiterhin «am selben Strick zieht». pm

Einige Highlights in diesem Jahr

Für 2026 stehen einige Höhepunkte an: die Jahreskonzerte mit Theater vom 18. und 22. April, das Platzkonzert in Willisau vom 14. Juni, das Eidgenössische Jodlerfest in Basel sowie ein gemeinsames Weihnachtskonzert mit den Jodlerklubs Hellbühl und Doppleschwand am 13./19. und 20. Dezember. Zum Abschluss bedankte sich der Präsident für das vergangene Vereinsjahr und lud alle Mitglieder zum Familienabend ins Trüllental ein.

Dort traf sich am Abend die Jodlerfamilie zum gemütlichen Beisammensein. Nach einem feinen Essen und fröhlichem Jutzen wurden die Jubilare geehrt: Armin Spiess für zehn Jahre Mitgliedschaft und Andrea Wermelinger für 20 Jahre Theaterspielen sowie der neu erhaltenen Ehrenmitgliedschaft. Neu willkommen geheissen wurde zudem Res Hodel, dem alle viel Freude im Probejahr wünschen. Natürlich durften auch die fleissigsten Probenbesucher ein grosszügiges Präsent entgegennehmen.

Der Präsident dankte allen für die hervorragende Kameradschaft und die gute Zusammenarbeit. Mit vielen Liedern und fröhlichem Jutzen klang der Abend harmonisch aus. pm